

Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" Erstellung einer Zwischenevaluierung und Fortführung der Integrierten Handlungskonzepte, Zustimmung zum Integrierten Handlungskonzept Ludwigshafen Westend

KSD 20070432/1

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 26.11.2007:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Zur weiteren Fortführung des Programms „Soziale Stadt“ im Quartier Ludwigshafen Westend wird dem auf der Basis der Zwischenevaluierung erstellten und hiermit vorgelegten Integrierten Handlungskonzept Ludwigshafen Westend zugestimmt.

1. Begründung

Das Bund- Länder- Programm „ Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“ wird seit 2000 in vier Quartieren in Ludwigshafen (Westend, Mundenheim-Südost, Oggersheim-West und West) durchgeführt. Zur Weiterführung des Programms ist eine verbindliche Handlungsgrundlage in Form Integrierter Handlungskonzepte und der damit verbundenen Zwischenevaluierungen der bisherigen Arbeit für den weiteren Förderzeitraum vorzulegen. Im Januar 2006 konnte der Auftrag für die Erstellung der Zwischenevaluierungen und Integrierten Handlungskonzepte in allen vier Soziale-Stadt-Quartieren an die ARGE der Gutachterbüros Isoplan Consult / FIRU mbH erteilt werden. In enger Zusammenarbeit und in Abstimmung mit den sachbefassten Bereichen der Stadtverwaltung Ludwigshafen hat der Gutachter ein Integriertes Handlungskonzept für das Quartier Ludwigshafen Westend erarbeitet. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens von Seiten des Lenkungskreises „Soziale Stadt“, des Ortsbeirates, der Bürgerinnen und Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange eingebrachten Hinweise fanden in der dem Ausschuss vorgelegten Fassung Berücksichtigung.

Die Gutachter werden die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen einer Präsentation vorstellen – beide Berichte (Zwischenevaluierung Stand 10/2006, Integriertes Handlungskonzept – Endbericht Stand 10/2007) liegen den Mitgliedern des Stadtvorstandes sowie den Fraktionen vor.

Aufgabenstellung

Im Zuge der Zwischenevaluierung erfolgte durch den Gutachter eine Bestandsaufnahme der bisher geleisteten Arbeit des Programms „Soziale Stadt“ und die anschließende Analyse und Bewertung ihrer Wirksamkeit bezogen auf die zu Beginn der Programmlaufzeit bestehenden städtebaulichen, sozialen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Problemfelder.

Das auf dieser Grundlage erarbeitete integrierte Handlungskonzept beinhaltet folgende Aspekte:

- eine Stärken-/Schwächen –Analyse
- Zielkonzept für die Lösung der noch bestehenden Problemfelder
- Darstellung geeigneter Strategien und Maßnahmen (investiv und nicht-investiv) im Maßnahmen- und Strukturkonzept
- Aussagen zur Organisation des Planungs- Beteiligungs- und Umsetzungsprozesses
- Aussagen zur Laufzeit, Finanzierung und möglicher Mittelbündelung
- Festlegungen zur Prozessevaluation und Zielerreichung

2. Kosten der Maßnahme

Die geschätzten Gesamtkosten der im Integrierten Handlungskonzept bis zum Jahr 2010 vorgeschlagenen Maßnahmen/Projekte belaufen sich auf 4.069.000,00 EUR.

3. Finanzierung

Zuschuss aus Förderungsmitteln Bund/Land (derzeit 80%)	3.255.200,00 EUR
Städtischer Anteil (derzeit 20%)	813.800,00 EUR
Summe	4.069.000,00 EUR

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 56.970 EUR.

4. Mittelbedarf

Haushaltsjahr 2007 - 2010 **4.069.000,00 EUR**

5. Verfügbare Mittel

Die im vorgelegten Integrierten Handlungskonzept bis 2010 vorgeschlagenen Projekte und die damit verbundenen prognostizierten Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen werden im Rahmen der Mittelfristigen Investitionsplanung im Vermögens- und Verwaltungshaushalt entsprechend eingestellt.